

Ausgabe von »Mein Kampf« übereinandergestapelt ergäbe eine Höhe von 114 000 Metern, man müßte also den Eiffelturm 380mal und die Münchner Frauentürme 1140mal übereinanderstellen, um diese Höhe zu erreichen. Aneinandergelegt ergäben die Bände von »Mein Kampf« einen Streifen, der sich von den Alpen bis nach Berlin erstrecken würde! Und die Druckseiten, der Breite nach aneinandergereiht, würden imstande sein, elfmal den Erdball zu umspannen.

»Mein Kampf« ist zum Schicksalsbuch des deutschen Volks geworden. Der Ideengehalt dieses Buches hat einer großen Nation

ihre Ehre wiedergegeben! Aber nicht ein Wunder hat das vollbracht, und keine gnadenvolle Stunde des Schicksals hat sie uns geschenkt! Sondern einer hat sie für uns erkämpft, Tag für Tag, Nacht um Nacht, in schlimmen Zeiten, in Zeiten, da alles schon verloren gegeben war ... einer blieb unbeirrbar fest, einer litt und stritt für das Reich, für unser herrliches Deutschland: der Führer!

Sein Buch ist sein Bekenntnis. Wir müssen es kennen, um ihn zu verstehen: ihn — und das Zeitalter, das er formte. Schu.

## In fremden Sprachen erschienene deutsche Bücher im Jahre 1935

Unter der Überschrift »Das deutsche Buch in fremden Sprachen« bringen die »Mitteilungen der Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums/Deutsche Akademie« in München im vierten Heft des elften Jahrgangs einen Aufsatz von Dr. Charlotte B a u s c h i n g e r, in dem der Anteil deutscher Literatur an dem Übersetzungsgut von zwanzig Ländern im Jahre 1935 statistisch erfaßt und näher untersucht wird. Dieser Bericht stützt sich zum größten Teil auf die Angaben des vom Institut für geistige Zusammenarbeit in Paris herausgegebenen »Index translationum« und auf die nationalen Bibliographien einzelner Länder. Er berücksichtigt auch die im Börsenblatt für frühere Jahre erschienenen Berichte über den internationalen Übersetzungsmarkt von L. Schönrock und greift vielfach vergleichsweise zurück auf die für 1931 im Börsenblatt letztmalig veröffentlichten Bibliographien der im Ausland erschienenen Übersetzungen aus dem Deutschen.

Insgesamt wurden im Jahre 1935 in den unten aufgeführten neunzehn Berichtsländern (Rußland bleibt unberücksichtigt) 1738 Werke deutschen Ursprungs veröffentlicht. Hierbei nimmt die Schöne Literatur mit etwa 760 Titeln rein zahlenmäßig die erste Stelle ein, wobei allerdings die wertvollen gegenwartsnahen Dichtungen hinter der leichten Unterhaltungsliteratur und den Erzeugnissen in Deutschland überwundener und bereits vergessener Autoren noch stark zurücktreten. An zweiter Stelle stehen Übertragungen von Biographien und Werken aus Geschichtswissenschaft und Politik mit 238 Titeln. 134 übersehte Werke gehören der Philosophie, Psychologie und Pädagogik an. Dann folgen, um nur noch einige Gebiete zu nennen, die Religionswissenschaften mit 126 Titeln, die Heilwissenschaften mit 118, Handel, Verkehr, Staats-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 82 und Mathematik und Naturwissenschaften mit 55 Werken.

Diese und die in der nachstehenden Übersicht genannten Zahlen können nur als Näherungswerte angesehen werden, da die Angaben der oben genannten Quellen in manchen Fällen ungenau und lückenhaft sind. Bei der Beurteilung und Bewertung der Übersetzungsliteratur in den kleineren Staaten mit geringerer eigener Produktion muß berücksichtigt werden, daß dort deutsche, hauptsächlich wissenschaftliche Literatur häufig in der Originalausgabe gelesen wird. Das gilt in besonderem Maße auch für die Balkan- und österreichischen Nachfolgestaaten.

Im einzelnen verteilen sich die Übersetzungen auf die Fremdsprachen wie folgt:

Englisch		Türkisch	61
Großbritannien	221	Schwedisch	55
USA	143	Dänisch	46
Niederländisch u. Flämisch	185	Chinesisch	39
Italienisch	176	Norwegisch	37
Französisch	173	Rumänisch	29
Ungarisch	145	Bulgarisch	27
Spanisch	144	Finnisch	21
Polnisch	121	Griechisch	13
Tschechisch u. Slowakisch	99	Isländisch	3

Von den in Großbritannien erschienenen 221 Übersetzungen aus dem Deutschen sind 165 Erstauflagen, die rund 36% der gesamten neuen Übersetzungsproduktion darstellen. Die Schöne Literatur ist am zahlreichsten vertreten. Aus ihr ragen hervor Ina Seidels »Wunschkind« und eine Auswahl Rilkescher Dichtungen. Aus dem Jugendschrifttum wurden wieder einige Grimmsche Märchen übersetzt. An historisch-politischen und biographischen Werken finden wir u. a. Albert Schweigers Bach-Biographie und die »Denkwürdigkeiten« des Fürsten Bülow. Als grundlegende Werke des Nationalsozialismus erschienen 1935 eine verbilligte Ausgabe von Hitlers »Mein Kampf« und das Buch von Goebbels »Kampf um Berlin«.

In den Vereinigten Staaten erschienen im Berichtsjahr insgesamt 430 Übersetzungen. Darunter nehmen die 143 aus dem Deutschen den ersten Platz ein. Es folgen dann 103 Werke aus dem Französischen. Die Literaturzusammensetzung ist hier im wesentlichen die gleiche wie in Großbritannien. 52 deutsche Werke sind gleichzeitig in beiden Ländern herausgekommen. — In Deutschland erschienen im gleichen Jahre etwa 200 Werke aus dem englisch-amerikanischen Schrifttum.

In den Niederlanden machen die Übersetzungen etwa 10% der gesamten Buchproduktion aus. Deutschland und England-Amerika stehen als Ursprungsländer an der Spitze. Die angegebene Zahl umfaßt die holländischen und die in Belgien erschienenen flämischen Übertragungen aus dem Deutschen. Unter den 97 Veröffentlichungen aus der deutschen Belletristik befinden sich Werke von Bruno Brehm, Hans Grimm, Ruth Schaumann, Ina Seidel, Will Vesper und Ernst Wiechert. Auch 20 religiöse Schriften bedeutender evangelischer und katholischer Theologen wurden überseht. 13 philosophische, 12 medizinische und 10 pädagogische Veröffentlichungen deutschen Ursprungs konnten festgestellt werden. — In Deutschland wurden im gleichen Zeitraum 25 Werke aus dem Holländischen übertragen.

Der deutsche Anteil an den Übersetzungen in Italien (176) ist gegenüber dem Vorjahre (198) weiter gesunken, während der französische mit 393 Erscheinungen stark angestiegen ist. Besonders erwähnenswert auf dem Gebiet des belletristischen Schrifttums ist die Übersehung von Dichtungen E. T. A. Hoffmanns, Stiffers, Fontanes, Paul Ernsts, Carossas, von Goethes »Faust« und Schillers »Zelt«. Die starke Anteilnahme an der Geschichte, besonders der des Weltkrieges, zeigt sich in der Veröffentlichung amtlicher deutscher Berichte und Schilderungen der Kämpfe unserer Seestreitkräfte. Die neue politische Literatur ist mit einer Schrift des preussischen Staatsrats Carl Schmitt über die politischen Grundsätze des Nationalsozialismus vertreten. — In deutscher Übersetzung sind rund 30 italienische Bücher erschienen.

In Frankreich beträgt der deutsche Anteil an der Jahresproduktion von 875 Übersetzungen 20%. Neben der Schönen Literatur mit 59 Veröffentlichungen und den historisch-politischen Schriften mit 47 galt das besondere Interesse ebenfalls der Vorgeschichte des Weltkrieges, den amtlichen Veröffentlichungen und Schlachtenberichten (E. Rabich, G. Goetz, A. van Wehr) und dem geheimen Nachrichten- und Spionagedienst. Aus dem deutschen Jugendschrifttum sind Werke der Brüder Grimm und Karl May übertragen worden. — Deutschland hat rund 70 französische Werke überseht.

Von den insgesamt 468 Übertragungen aus fremden Sprachen in das Ungarische steht das deutsche Schrifttum (145) nach dem englischen mit 195 Titeln und vor dem französischen mit 42 Titeln an zweiter Stelle. Der weitaus größte Teil ist auch hier wieder der Schönen Literatur entnommen, der nur 36 nichtbelletristische Werke gegenüberstehen. Die ernste Literatur wird vertreten durch Bruno Brehm (»Weder Kaiser noch König«), Ernst Wiechert, Eugen Cäsar Conte Corti (Elisabeth-Biographie), Wolfgang Goetz (»Deutsche Geschichte«) und von Seckl (»Gedanken eines Soldaten«). — In Deutschland liegen 8 Übersetzungen aus dem Ungarischen vor.

In Spanien wurde von dem deutschen Schrifttum vorzugsweise wissenschaftliche Literatur berücksichtigt. Es erschienen u. a. 27 medizinische und die gleiche Anzahl Werke aus Philosophie, Psychologie und Pädagogik. — In Deutschland erschienen 8 spanische Veröffentlichungen in Übersetzung.

In Polen haben die Übertragungen aus dem Deutschen gegen die Vorjahre weiter zugenommen. Als wesentliche Erscheinungen aus der Schönen Literatur, die die Hälfte der Übersetzungen ausmacht, sind Dichtungen von Stefan George, R. M. Rilke und Ernst Jünger zu